

Absender (Grundstückseigentümer/in):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Kunden-Nr.**

An die  
Stadtwerke Gummersbach  
Fröbelstr. 1  
51643 Gummersbach

### Fragebogen zur privaten Wasserversorgungsanlage

Grundstück, auf dem die Wasserversorgungsanlage zu Brauchwasserzwecken, das heißt, für Toilettenspülung, Waschmaschine, Produktion, etc. betrieben wird:

Gummersbach, \_\_\_\_\_ (Straße, Haus-Nr.)

Speichervolumen der Anlage \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> mit Überlauf  oder ohne Überlauf  an die öffentliche Kanalisation.

Existiert ein privater Wasserzähler als Mengennachweis über den Wasserverbrauch aus der privaten Wasserversorgungsanlage?

Ja  Der Zählerstand betrug \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> (bei Inbetriebnahme der Anlage) am \_\_\_\_\_.  
Nein  Der Verbrauch kann nur geschätzt werden. (Zähler-Nr.: \_\_\_\_\_)

Falls ja: Erfasst dieser Wasserzähler sämtliches in die Nutzungsanlage eingeleitetes Wasser einschließlich der zur Gartenbewässerung verwendeten Wassermenge?

Ja   
Nein  Die Entnahmestelle zur Gartenbewässerung befindet sich vor dem Zähler der Anlage.

Existiert ein zweiter Zwischenzähler, der die Wassermenge „Gartenbewässerung“ nachweist?

Ja  Der Zählerstand betrug \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> (bei Inbetriebnahme der Anlage) am \_\_\_\_\_.  
Nein  (Zähler-Nr.: \_\_\_\_\_)

Erfolgt Trinkwassernachspeisung?

Ja  Der Zählerstand betrug \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> am \_\_\_\_\_ bzw.  kein separater Zwischenzähler  
Nein  (Zähler-Nr.: \_\_\_\_\_)

Ggf. Begründungen/Anmerkungen: \_\_\_\_\_

Ggf. aktueller Zählerstand der Anlage: \_\_\_\_\_

Datum:

Unterschrift: